

## **Hansruedi Schorno: “Alle stehen hinter uns”**

OK-Präsident Hansruedi Schorno: “Ich bin glücklich, wir haben auch beim dritten Lucerne Marathon wieder einen Schritt vorwärts machen können. Es ist eine Freude zu sehen, wie alle hinter diesem Anlass stehen. Das geht vom Enthusiasmus der Läuferinnen und Läufer, über die Fans an der Strecke, die Helferinnen und Helfer bis zum Support der Behörden und Partner. Wir werden auf diesem Weg weitergehen und versuchen, auch im kommenden Jahr mit der einen oder andern Massnahme unsere Veranstaltung über die Region und das Land hinaus zu einer guten Marke zu machen.”

## **Fulvio Pelli: “Stolz, dass es zum Sieg reichte”**

Die erstmals durchgeführte Parlamentarier-Stafette hat auf Anhieb eingeschlagen. Die Politcracks gaben alles – und zeigten durchaus läuferisches Talent. Parteichef Fulvio Pelli freute sich, dass er auf der Schlussstrecke vom KKL bis ins Ziel den Vorsprung, wahren konnte, den seine Teamkolleg(inn)en erarbeitet hatten. “Das war eine perfekte organisierte Veranstaltung”, freute sich Pelli, “und ich bin schon ein bisschen stolz, dass wir die andern Parteien hinter uns gelassen haben.” Pelli war sich dabei durchaus bewusst, dass das Verletzungspech des zweitklassierten SP-Teams entscheidend zum Rennausgang beigetragen hatte. SP-Nationalrat François Steiert hatte sich im Abschlussstraining verletzt – Teamkollegin Hildegard Fässler musste darum zwei Teilstrecken durchstehen und fiel dadurch entscheidend zurück.